



VIC FIRTH STICKS & BESEN NEWS

Der amerikanische Hersteller Vic Firth hat in diesem Jahr sein Programm wieder erweitert, und das betrifft dieses Mal nicht nur die Signature-Modelle, obwohl auch hier wieder mit den Modellen von Christoph Schneider, Cindy Blackman, Tommy Igoe, Marky Ramone, Aaron Spears und Amir „?uestlove“ Thompson einige interessante Sticks zur Verfügung stehen.

Die Kunststoff-Brushes wurden zum Teil überarbeitet, zwei neue Modelle gibt es mit „Vic Grip“-Beschichtung (Details zum „Vic Grip“ siehe Test in STICKS 03:2010). Die mit zusätzlichem Gewicht im Griffbereich ausgestatteten 5A- und 5B-Modelle der „Kinetic Force“-Linie sind ebenfalls neu im Programm, und zu guter Letzt gibt es noch einen schicken Stimmschlüssel. Halt, noch etwas: Die zweite Auflage der „Hard & Heavy“-Doppel-CD ist erhältlich, die man bekommt, wenn man mindestens vier Paar der Vic Firth American Classic Sticks (wahlweise 5A oder 5B) im so genannten „Value Pack“ kauft. Auf den CDs haben namhafte Trommler wie beispielsweise Tomas Haake, Christoph Schneider, Mike Terrana u. a. jeweils ein Track mit und ohne ihre Drums beigesteuert, da kann das Üben zu diesen Playalongs viel Spaß machen. Doch nun mal zu den Details der neuen Vic Firth Sticks. Der Christoph Schneider Signature Stick ist ein echtes Schwergewicht und bis auf die verrundete pfeilförmige Spitze weiß lackiert. Der kräftige Schaft verleiht dem ca. 1,65 cm durchmessendem und ca. 16 1/4" langen Drumstick die entsprechende Power. Genau das Richtige also für Heavy Drummer.

Da ist man am Ende des Tages doch schon verwundert, wie stark kopflastig das Marky Ramone Signature-Modell ist, denn der Speed Punk der Ramones hat es nun einmal in sich. Der Griffdurchmesser liegt bei ca. 1,5 cm und die Länge bei ca. 41,5 cm, also nur knapp unter dem Modell von Christoph Schneider. Der Marky Ramone Stick fühlt sich aber deutlich anders an und die Kopflastigkeit ist hier dem extrem kurzen, kräftig ausgelegten Schaft sowie der großen fassförmigen Spitze geschuldet. Also ist auch dieser Stick etwas für den kräftigen Rocker.

Auch wenn der Aaron Spears Signature Stick im Vergleich zu den vorher beschriebenen etwas länger ist, so fühlt er sich doch viel leichter an. Dabei ist die Form des Schaftes zur Spitze fließend gestaltet, so dass man eigentlich immer einen sehr fetten Attack auf Hi-Hat und Ride-Cymbal hat. Etwas feiner sind die Sounds, die sich mit dem Cindy Blackman Signature-Modell realisieren lassen, wofür seine sehr spitz gestaltete und leicht verlängerte pfeilförmige Spitze verantwortlich ist. Aber auch hier ist der Schaft recht kurz und kräftig gehalten, so dass man mal schnell von einer eleganten, feinen Figur auf einen kräftigen Groove-Drive umsteigen kann. Dieser Stick ist vom Feel her eigentlich einem 5A-Modell recht ähnlich, vielleicht etwas kopflastiger. Tommy Igoes Groove Essentials Sticks fallen da schon fast in die Kategorie der Esstättchen, aber es ist gerade der sehr dünne, recht lange Schaft, der für einen schnellen Rebound auf dem Ride-Cymbal sorgt und damit auch die schnellen (Swing-)Patterns des Meisters möglich macht. Die filigrane Spitze ist ein Mix aus einer Kugel und einer Pfeilspitze, was hier für einen feinen und doch sehr prägnanten Hi-Hat- und Ride-Cymbal-Sound sorgt. Ebenfalls ein sehr dünnes, schlankes Signature-Stockmodell bevorzugt Amir „?uestlove“ Thompson, das vom Griffgefühl her sogar noch unter einem 5A-Modell liegt, dafür aber mit ca. 43,5 cm eine stattliche Gesamtlänge aufweist. Etwa die Hälfte dieses Sticks ist mit schwarzem „Vic Grip“-Kunststoff beschichtet, der Rest ist weiß lackiert. Die kleine, pfeilförmige Spitze ist nicht lackiert. Auch bei diesem Modell sorgt ein langer Verlauf des

Schafts für einen recht flexiblen und schnellen Rebound.

Die „Kinetic Force“-Drumsticks besitzen ein Metallgewicht, das im Griffende eingesetzt ist. Dadurch erhöht sich die Masse der bekannten 5A- und 5B-Modelle deutlich, was den Attack zwangsläufig kräftiger macht. „Masse mal Beschleunigung“ ist nun mal ein physikalisches Prinzip. Soweit, so schlau, doch da hier eben nicht die Balance und das generelle Feel eines regulären 5A-Sticks verändert wird, kann man also mühelos vom normalen 5A zum entsprechenden „Kinetic Force“-Modell wechseln und hat dann einfach den passenden Stick für eine kräftigere Spielweise zur Verfügung.

Zu guter Letzt sei noch der neue Vic Firth Stimmschlüssel erwähnt, der hier Schmuckstückqualitäten in Form eines Kreuzes besitzt und mittels Schnellverschluss vom Ring gelöst werden kann. Netterweise hat der Schlüssel auch eine gute Balance und bietet ein haptisch gutes Gefühl. ◀◀

PREISE

Vic Firth Signature Christoph Schneider: ca. € 16,-
 Vic Firth Signature Marky Ramone: ca. € 16,-
 Vic Firth Signature Aaron Spears: ca. € 16,-
 Vic Firth Signature Cindy Blackman: ca. € 16,-
 Vic Firth Signature Tommy Igoe: ca. € 16,-
 Vic Firth Signature Amir „?uestlove“ Thompson: ca. € 19,50
 Vic Grip X5AVG: ca. € 18,40
 Vic Grip X5BVG: ca. € 18,40
 Kinetic Force 5A: ca. € 20,80
 Kinetic Force 5B: ca. € 20,80
 BJR Jazz Rake: ca. € 39,80
 BRR Rock Rake: ca. € 39,80
 Wearable Drumkey: ca. € 15,-
 Hard & Heavy Value Pack
 (= 4 x Sticks 5A oder 5B plus Doppel-CD): € 51,90